

Man(n) trägt wieder Anzug

Vorbei die Zeit, als nur Jeans getragen wurden. In vielen Berufen herrscht Anzugspflicht. Gut für Maßnehmer Wolf-Dietrich Koch.

Von SABINE HÜGELLAND

Bargeshagen. Hohe Schneiderkunst, Haute Couture nun auch bei uns um die Ecke. Der Beruf des Herrenmaßschneiders ist vom Aussterben bedroht – scheint es. Dabei sieht Mann in einem auf seinen Leib geschneiderten Anzug meist unwiderstehlich aus.

In der Arbeitswelt wird das Tragen eines Anzugs in vielen Einrichtungen zur Pflicht. Oft passen die Dinge von der Stange jedoch vorn und hinten nicht. Deshalb kann ein neuer Trend beobachtet werden: Es wird wieder maßgeschneidert.

In Bargeshagen ist Wolf-Dietrich Koch zwar nicht Herr über Nadel und Faden. Dafür besitzt der freie Handelsvertreter ein perfektes Augenmaß. Meist geht er zur Kundschaft. Der Einkaufsstress, unter dem vor allem Männer leiden, entfällt auf diese Weise. Im Gepäck hat Koch hochwertige Stoffproben, Schnittvorschläge und ein zwei Meter langes Maßband. Wolf-Dietrich Koch verfügt über eine beruhigende elegante Ausstrahlung. Ein Plus für ihn. Seine Kunden sind meist Unternehmer. Und die haben wenig Zeit, sind gestresst. Gut, wenn dann einer ausgleichend wirkt.

Wolf-Dietrich Koch ist ein Quereinsteiger. Allerdings: „Ich habe immer schon gerne Anzug getragen. Vorzugsweise mit einer Weste. Das erspart beim Aufstehen das

